



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis

Dietrich <von Engelsheim>

Münster, [1893-1897]

28. Epistola capituli, qua dominus exhortatus fuerat, ut ab incorporacione discederet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

Copia cuiusdam exhortatorie domino Coloniensi scripte
per capitulum Paderbornense, quatenus ab
incorporacione desisteret.

28. Unsen underdenigen willigen denst vorgesat! Erwer-
1430 dichte furste, in gode vader, lieve genedige here! Wy
gegen den hebben erfarn van unsen vrunden, dat iuwe genade,
15. August. dat stichte van Paderborne dem stichte van Colne to
ewigen dagen darby to bliven, sole in dem hove van
Rome van unsem heiligen vadere dem paveze beholden¹⁾
hebben. Des wy erscreckt unde verveyrt²⁾ syn. Want
wy wal gemeynt hedden, were des van yemande icht
geschiet dat solde iuwen genaden unde dar weder
hebben geproeft mit allem vlyte macht also uns³⁾ unde
vorder⁴⁾ na deme⁵⁾ iuwe genade unde wy dem stichte
bewant⁶⁾ syn, up dat de kercke van Paderborne by
iuwen unde unsen tyden nicht mit yren ondersaten
unde tobehoringen verandert, vernedert⁷⁾ unde ontfryet⁸⁾
worde.

Also hebbe wy vortydes verbadet⁹⁾ papeschap,¹⁰⁾ dei
manschap unde stede des stichtes vorgescreven unde
den verstan laten, wat uns were to weten worden,
unde mit den darvan gesproken, also iuwe genaden
wal mogen ervaren hebben; hopen, dat yn dat ouch
leit syn sole, na dem dei vorvaren unde elderen vur,
unde se nu dem stichte van Paderborne syn bewant
gewesen unde se noch syn solen. Wolden ouch iuwe
genaden hebben laten soken¹¹⁾ mit vleliker beden, de
saken neder toslaen unde afto stellen unde to begeven.¹²⁾
Des quam uns to velen tyden vor, iuwe genade wolden

¹⁾ erlangt. ²⁾ verwirrt. ³⁾ Die Stelle ist unverständlich; augenscheinlich
hat der Abschreiber Worte des Textes überschlagen. ⁴⁾ ferner.
⁵⁾ mit Rücksicht darauf, daß. ⁶⁾ zugehörig, verpflichtet. ⁷⁾ erniedrigt.
⁸⁾ der Freiheit beraubt. ⁹⁾ entboten. ¹⁰⁾ Geistlichkeit. ¹¹⁾ ersuchen.
¹²⁾ aufzugeben.

komen hebben all her in iuwe lande van Westphalen,¹⁾ ouch soe en konde wy also dreplich unse vrunde van groter unvelicheit wegen unde varen nicht to iuwen genaden gesenden,²⁾ also wy gerne unde mogelijk³⁾ gedan hedden, van den saken mit iuwen genaden to spreken. Unde want sich alsulke komen iuwer genaden wint noch vertogen heft, so wolde wy gerne to iuwen genaden geschickt hebben, des nicht, soe also wy gerne deden, gedoen en können.⁴⁾

Des⁵⁾ bidde wy iuwe genade mit gantser begeringe, an to sehen unde to bedencken, in welkerm geloven unde liefden iuwe genaden to dem stichte van Paderborn gekomen syn, dat all darome geschach, dat gehopet wart, iuwe genade konde wal dat vorder,⁶⁾ des stichtes recht, vryheit unde gude gewonden beholden,⁷⁾ verdedingen unde vorwaren,⁸⁾ dan anderswe⁹⁾ na gelegenheit iuwer genaden unde der lande unde lude.¹⁰⁾ Meynen ouch, dat solde mogelijk also geschien; unde willen noch omme godes, iuwer gelegenheit, des stichtes recht, vryheit unde gewonheit wille de sake nederslan, afdoen unde begeven, daran genogen laten, also dat iuwe genaden winte an de tyt solker beholdinge gelegen is gewesen.¹¹⁾ Des uns genoch duchte wesen.¹²⁾ Dat wille wy gerne, war wy mogen,¹³⁾ verdienen.¹⁴⁾

1) Nun ging vielfach das Gerücht, Eure Gnaden wollten allher in Eure Lande von Westfalen gekommen sein. 2) ebenso konnten auch wir unsere Freunde so stark wegen großer Unsicherheit und Gefahren nicht zu Euren Gnaden senden. 3) billiger Maßen. 4) Und weil allsolches Kommen Eurer Gnaden sich bisher noch verzögert hat, so wollten (würden) wir gerne zu Euren Gnaden geschickt haben, was wir aber nicht ausführen konnten, so gerne wir es thaten. 5) Deshalb. 6) Eure Gnaden könnten das wohl eher. 7) erhalten. 8) bewahren. 9) als anders wer. 10) nach der Stellung Eurer Gnaden und (der Lage) von Land und Leuten. 11) sowie das Eure Gnaden bis an die Zeit solcher Erlangung (der Incorporation) beliebt haben. 12) Das schiene uns auch genug. 13) soweit wir vermögen. 14) vergelten.

Wolden iuwe genaden omme waldait, gelegenheit unde beden wille des nicht don,¹⁾ also wy nicht en hopen, unde up alsulke beholdinge²⁾ in dem stichte vorgescreven vorderinge doen,³⁾ dat were uns leit, duchte uns nicht gelimplich,⁴⁾ noch borlich⁵⁾ syn, moesten dar weder proven⁶⁾ unde don, wes uns gevogede na unser macht.⁷⁾ Des⁸⁾ wy dan besorgen, iuwe genade daromme to verliesen, dei wy doch altyt begern unde gerne beholden. Soe mochte wy willen, dat alsulk gelove unde liefde nicht were gesat an iuwer genaden macht,⁹⁾ solde¹⁰⁾ de dat sticht van Paderborn vernederen, dat gehopet wart, darby verhoget werden solde.¹¹⁾ Mochte sich dan verlopen,¹²⁾ also wy anxt hebben, wolde¹³⁾ iuwe genade de beholdinge nicht nederslan, afdoen unde begeben, dat wy iuwer genaden medefursten unde magen,¹⁴⁾ unsen genedigen heren unde anderen unse noet unde wederstant clageden, de an ryepen, iuwe genade to underwysen, dat sticht vorgescreven, uns unde des stichtes ondersaten by recht, vryheit unde gewonheit to laten unde beholden, der aldar gebuket is boven sesshondert [iar]¹⁵⁾ unde winte an iuwe tyt; unde de¹⁶⁾ iuwe genade also mogelijk solde beholden unde nicht

1) Wollten (würden) Eure Gnaden aus Wohlwollen, nach Lage der Sache und um der Bitten willen das nicht thun. 2) d. i. die zugesprochene Incorporation. 3) Forderung stellen. 4) angemessen. 5) gebühlich. 6) müßten dagegen Maßregeln ergreifen. 7) was uns füglich (dienlich) nach unserer Macht wäre. 8) In Folge dessen. 9) Dann möchten wir wollen (wünschen) daß solcher Vertrag und Vertrauen Euer Gnaden (Macht) nicht angetragen wäre. 10) ein Conditionalsatz mit fehlender Conjunction, wenn die (scil. Euer Gnaden) das Stift Paderborn erniedrigen sollten. 11) während (im Gegentheil) gehofft wurde, daß es dabei erhöht werden sollte. 12) Es möchte sich dann so verlaufen. 13) Wieder ein Conditionalsatz mit der fehlenden Conjunction „wenn“. 14) Verwandte, Freunde. 15) fehlt im Original. 16) de relativisch = „welche.“

dencken to krenken,¹⁾ also andere iuwer genaden vuren des stichtes.

Genedige, liebe here! unser langer scryft en willen iuwe genade nicht versmahen, de bat²⁾ unde gutliker to herten nemen, dan wy scriven können, verderf, ungeluck unde schade des stichtes vorgeschreven verhoeden, uns iuwe genedige antwort darup by wysen³⁾ dusses briefs scriven. Der wy ervreuwet mogen werden, also wy hopen, to krigen van iuwen genaden, de got gespar uns gevredende.⁴⁾ Datum anno ect. XXX circa assumptionis Marie.

Domprovest, deken unde capitel to Paderborne.

T(heodericus), archiepiscopus Coloniensis, Westphalie
dux ect. dominus et administrator ecclesie
Paderbornensis.

Erbere liebe andechtigen!⁵⁾ Als⁶⁾ ir uns nu geschreven
hait antreffende⁷⁾ unse gesticht van Paderborn ect. han
wir verstanden ind neymt uns vroemde⁸⁾ sulcher uwer
scryft, ind meynen ouch, dat ir der wale oeverich ge-
weyst wern,⁹⁾ ind dat uch nyet geboir, uns also zo
scriven. Wir syn vur langer zyt in willen geweist,
darover in unse lande zo komen; dat sich doch noch
van unser trefflicher unmoessen wegen verzogen hait.¹⁰⁾
Ind gedencken, ef got wilt, nu kortzlich darover in
unse lande zo komen, alsdan willen wir uch up uyren
brief, uns nu gesant, antwerden. Datum Colonie nostro
sub sigillo, in vigilia beati Bartholomei apostoli, anno
domini XXX°.

29.

1430

24. August.

1) verkürzen. 2) weiter. 3) bei Vorzeigen. 4) Die Gott behüten möge, uns im Frieden zu erhalten. 5) Titel geistlicher Personen. 6) wie. 7) betreffend. 8) neymt uns vroemde = befremdet uns. 9) daß ihr der wohl überhoben gewesen wäret, wie der heutige landläufige Ausdruck: „daß ihr besser etwas anderes gethan hättet.“ 10) wegen unserer anderweitigen starken Inanspruchnahme verzögert hat.